

Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern über die Wahrnehmung verkehrspolizeilicher Vollzugsaufgaben auf der Bundesautobahn A 7 Würzburg-Ulm zwischen den Anschlußstellen Feuchtwangen und Dinkelsbühl Vom 1. Februar/19. April 1984 (Art. 1–6)

**Verwaltungsabkommen zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Freistaat Bayern über die Wahrnehmung verkehrspolizeilicher Vollzugsaufgaben auf der Bundesautobahn A 7 Würzburg-Ulm zwischen den Anschlußstellen Feuchtwangen und Dinkelsbühl
Vom 1. Februar/19. April 1984[1]**

Vollzitat nach RedR: Verwaltungsabkommen über die Wahrnehmung verkehrspolizeilicher Vollzugsaufgaben auf der Bundesautobahn A 7 Würzburg-Ulm zwischen den Anschlussstellen Feuchtwangen und Dinkelsbühl vom 19. April 1989 (GVBl. S. 1990 S. 82, 83, BayRS 01-1-17-I)

Das Innenministerium Baden-Württemberg

und

das Bayerische Staatsministerium des Innern

schließen das folgende Verwaltungsabkommen über die Wahrnehmung verkehrspolizeilicher Vollzugsaufgaben:

[1] Der Staatsvertrag wurde ratifiziert in:

Baden-Wuerttemberg: Bek. v. 19.4.1989 (GABl. S. 531),

Bayern: Bek. v. 19.4.1989 (GVBl. 1990 S. 82).